



Wie Hörsysteme funktionieren

www.bernafon.com

bernafon[®]
Your hearing • Our passion

📍 Steht Ihnen der erste Hörsystemtest bevor?

Dann ist Ihnen wahrscheinlich ein wenig bang. Vielleicht sind Sie aber auch gespannt. Werden Sie wieder hören können? Werden Sie sich wieder lieber unterhalten? In geschäftlichen Besprechungen besser hören? Die Klänge in der Natur hören?

Welche Art Hörsystem sollen Sie ausprobieren? Ein ganz winziges oder ein eher traditionelles Modell? Wie können Sie wissen, ob Sie den besten Gerätetyp bekommen? Was können Sie erwarten?

Hörsysteme können eine Hörschwäche kompensieren. Das "normale" Hörvermögen können sie jedoch nicht wiederherstellen. Sie dienen dazu, das Hören zu erleichtern und angenehmer zu machen. Hörgeräteträger dürfen erwarten, die meisten Klänge besser zu hören und Sprache besser zu verstehen. Schon eine leichte Verbesserung der Hörfähigkeit wirkt Wunder. Im Gegensatz zu Hörgeschädigten ohne Hörsystem berichten Träger über bessere Familienbeziehungen, ein stärkeres Selbstbewusstsein, eine gesteigerte geistige Gesundheit und das Gefühl von mehr Selbstständigkeit und Sicherheit. Diese Verbesserung der Lebensqualität ist unbezahlbar.

Typen

Hörsysteme werden in drei Haupttypen unterteilt: HdO (Hinter-dem-Ohr getragen), IdO (Im-Ohr getragen) und RITE (eine Kombination aus HdO und IdO).

HdO-Hörsysteme sitzen hinter dem Ohr. Bei diesen Systemen wird der Schall mit einem separaten Teil (Ohrpassestück) oder einem dünnen Schallschlauch mit einem Schirm aus weichem Silikon in den Gehörgang geleitet. Grössere HdOs können bei schweren Hörverlusten eingesetzt werden und sind in der Regel mit mehr Funktionen ausgestattet als kleinere.

Bei den **IdO-Hörsystemen** gibt es mehrere Unterkategorien. Grösse und Form Ihres Ohrs sowie der Grad der Hörschwäche bestimmen, welcher Stil und welche Grösse am besten zu Ihnen passt.

RITE-Hörsysteme (externer Hörer) sind eine Hybridform, bei der die Hauptkomponenten hinter dem Ohr und der Hörer (Lautsprecher) im Gehörgang getragen wird.

Wenden Sie sich für die Wahl des Hörsystemtyps, der sich am besten für Ihren Hörverlust und Ihren Lebensstil eignet, an einen Hörgeräteakustiker.

HdO



IdO



RITE



Digitale Technologie

Digitale Hörsysteme enthalten einen winzigen Computerchip, der sich ganz genau auf den Hörverlust eines Trägers einstellen lässt. Die aus der Hörforschung abgeleiteten Algorithmen, die den Prozessor steuern, ermöglichen eine gleichzeitige Verarbeitung von mehreren Klangfunktionen durch das Hörsystem.

Um den Hörverlust ideal zu kompensieren, wird die Kombination von hohen und tiefen, leisen und lauten Klängen ununterbrochen analysiert, bearbeitet und automatisch an Veränderungen in der Hörumgebung angepasst.

Die digitale Signalverarbeitung lässt sich mit modernen Systemen zur Rückkopplungsunterdrückung kombinieren. Rückkopplungen sind das lästige Pfeifen, dem Hörsystemträger manchmal ausgesetzt sind. Systeme zur Rückkopplungsunterdrückung in digitalen Hörsystemen analysieren den Signalpfad und verhindern die Rückkopplung noch vor ihrem Entstehen.

Digitale Hörsysteme passen sich ohne Weiteres an Veränderungen in der Hörumgebung an und sorgen für einen klaren und angenehmen Klang. Zudem können sie präziser an den jeweiligen Hörverlust angepasst werden, wodurch der Träger das Optimum aus seinem Hörsystem ziehen kann. Der Hörgeräteakustiker kann das System jederzeit problemlos anpassen.

Spezielle Funktionen

Zusätzlich zur digitalen Signalverarbeitung stehen viele spezielle Funktionen zur weiteren Aufwertung eines Hörsystems zur Verfügung. Dazu zählen die adaptive Direktionalität (Richtmikrofone), zusätzliche Hörprogramme, ein Audioeingang, Vollautomatik, Fernbedienung und Telefonspulen. Moderne Hörsysteme eignen sich auch für die drahtlose Kommunikation (Bluetooth®) mit vielen anderen Geräten, z.B. Handy, TV, CD-Player oder Computer.

Wie können Sie feststellen, welche speziellen Funktionen für Sie am nützlichsten sind? Das hängt nicht nur von Art und Grad Ihres Hörverlustes ab, sondern auch von Ihrem Lebensstil und den persönlichen Vorlieben.

Darum ist es wichtig, dass Sie einen fachkundigen Hörgeräteakustiker aufsuchen, der Ihre persönliche Situation beurteilen kann und Ihnen das System empfiehlt, das am besten für Sie geeignet ist.



Was muss ich unternehmen?

Der erste Schritt zum besseren Hören ist eine gründliche Untersuchung durch einen Hals-Nasen-Ohren Arzt oder einen fachkundigen Hörgeräteakustiker. Dieser untersucht Ihre Ohren und testet, welche Töne in verschiedenen Frequenzbereichen Sie hören können. Der Hörgeräteakustiker kann feststellen, ob ein Hörsystem in Betracht kommt. Ist dies der Fall, wird er Ihnen einen Gerätetyp empfehlen, der auf Ihren Hörverlust und auf Ihren Lebensstil abgestimmt ist.

Wenn Sie sich für ein Modell mit individueller Otoplastik oder ein Im-Ohr Hörsystem entscheiden, macht der Hörgeräteakustiker zuerst einen Ohrabdruck aus einem weichen Abdruckmaterial aus Kunststoff für Ihr künftiges Hörsystem. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Hörsystem mit einem weichen Standard-Silikon-schirm anzupassen.

Nach der anatomischen Anpassung folgt die Programmierung des Hörsystems. Bei den Anpassungen stützt sich der Hörgeräteakustiker auf Ihre Angaben, wie das Hörsystem für Sie klingt. Zudem werden Sie Tipps zu Betrieb und Pflege Ihres neuen Hörsystems erhalten.

Wie funktionieren sie?

Alle Hörsysteme arbeiten nach dem gleichen Grundprinzip. Ein Miniaturmikrofon nimmt den Schall auf, eine Verstärkerschaltung macht ihn lauter und ein winziger Hörer (oder Lautsprecher) leitet den verstärkten Schall ins Ohr. Die Unterschiede zwischen den Hörsystemen liegen in der Bauform und in den technischen Funktionen.

Helfen sie wirklich?

Ähnlich wie bei einer neuen Gleitsichtbrille werden Sie sich an die neue Wahrnehmung anpassen müssen. Sie müssen sich auf Klänge einstellen, die Sie lange nicht mehr gehört haben. Sicher spüren Sie eine sofortige Verbesserung. Es kann aber länger dauern, bis Sie die Vorteile des Hörsystems voll ausschöpfen können. Geduld und Beharrlichkeit sind angesagt. Der Hörgeräteakustiker wird mit Ihnen an den Anpassungen arbeiten, bis die idealen Einstellungen gefunden sind. Sie werden das neue Hören in verschiedenen Umgebungen üben müssen. Doch wenn Sie nach gezieltem Training mit Ihrem Hörsystem glücklich und zufrieden sind, dann hat sich die Mühe gelohnt.



Hören und Verstehen sind menschliche Grundbedürfnisse. Hörverluste und ihre daraus resultierenden sozialen Konsequenzen stellen eine Herausforderung an unsere Gesellschaft dar. Wir glauben an eine Welt, in der Menschen mit verminderter Hörfähigkeit dank fortschrittlicher Technologie wieder uneingeschränkt kommunizieren können.

Für mehr Informationen über das Hören und Hörverluste **www.bernafon.com**

SWISS 
Engineering

bernafon 
Your hearing • Our passion

Bernaфон Companies

Australia • Canada • Denmark • Finland • France • Germany • Italy • Japan
Netherlands • New Zealand • Poland • Sweden • Switzerland • UK • USA